



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Kollektives Gedächtnis Europas bewahren – internationalen Stellenwert der Monumenta Germaniae Historica (MGH) erhalten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Maßnahmen für eine verlässliche Forschungs- und Personalpolitik zu ergreifen, die die bisherige hohe und international anerkannte Qualität der MGH auch weiterhin gewährleistet.

Darüber hinaus soll dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zeitnah über die derzeitige Personalsituation berichtet werden. Der Bericht soll insbesondere erläutern, weshalb die derzeitige Leiterin, Prof. Dr. Claudia Märkl, nach nur zwei Jahren ihr Amt als Präsidentin der MGH niederlegt und weshalb Frau Prof. Dr. Märkl nicht, wie in der Satzung der MGH vorgesehen, in das dafür vorgesehene Staatsamt auf Lebenszeit berufen wurde.

Begründung:

Die derzeitige Entwicklung beim Münchner Institut der MGH gibt u.E. Anlass zur Sorge. Es müssen umgehend Maßnahmen ergriffen werden, um die hohe Forschungsqualität dieser renommierten Einrichtung nicht weiter zu gefährden. Eine Weiterentwicklung der MGH in der bislang bekannten Qualität kommt nicht nur dem Wissenschaftsstandort München zugute, sondern leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das kulturelle Erbe Bayerns, Deutschlands und Europas.